



Rückblick 2020

BiP Begegnung in Patenschaften

Im letzten Jahr war vieles anders, nichts lief mehr wie geplant. Wir mussten umdenken, flexibel sein, Ideen haben und neue Wege finden. Das war herausfordernd, aber wir haben viel dabei gelernt und es sind neue Projekte und Formate entstanden.

In dieser Zeit hat uns die unglaubliche Engagementbereitschaft in der Gesellschaft besonders motiviert und beeindruckt. Viele Menschen haben sich gerade jetzt auf den Weg gemacht, um andere Menschen zu unterstützen. So konnten wir in diesem Jahr mehr Patenschaften schließen als in den Jahren davor.

Wir freuen uns, Ihnen hier einen kurzen Überblick geben zu können, was uns im vergangenen Jahr beschäftigt und was sich verändert hat.

Dr. Eva Jüsten
Leitung BEK

Aya Weinert
Leitung BiP

Tanja Perumal
Koordination BiP



Wir sind München
für ein soziales Miteinander

01

BiP in Corona-Zeiten

Der Lockdown im Frühjahr 2020 hat dafür gesorgt, dass wir erst einmal alle unsere geplanten Austauschtreffen und Ausflüge verschieben oder absagen mussten. Wir alle dachten, dass sei nur für einen kurzen Zeitraum so.

Kurz entschlossen initiierten wir trotzdem gleich mehrere Aktionen. Mit einem kleinen Frühlingsgruß beschenkten die Pat*innen ihre Patenschaften, die sie ja nicht mehr treffen konnten. Mehr oder weniger zeitgleich nähten fleißige Pat*innen Masken für ihre und andere Patenschaften, von denen es zu diesem Zeitpunkt noch einen Mangel gab.



Wir überlegten uns mit dem Verein zur Förderung des Patenprojektes e.V. schnelle und unkomplizierte Unterstützungsmöglichkeiten, beispielsweise für den Kauf von Druckern, Druckerpatronen oder Prepaidkarten, damit die Kinder am Home-schooling und die Erwachsenen am Online-Unterricht teilnehmen konnten. Bereits im April über den Verein initiiert, wurde das Angebot kurz darauf noch ergänzt mit einer Unterstützung bis 300 Euro beim Kauf eines Laptops oder Tablets.

Das Engagement im Lockdown und auch für den Rest des Jahres verlangte den Ehrenamtlichen viel ab. Wir waren beeindruckt von der unglaublichen Flexibilität. Sie haben ihre Patenschaften online, per Telefon, E-Mail und immer wieder auch präsent unterstützt.

2020 konnten wir trotz Corona 35 neue Pat*innen gewinnen und insgesamt 39 Patenschaften schließen. Zum Vergleich: 2019 waren es 21 neue Pat*innen und insgesamt 35 neue Patenschaften.

Ein Lichtblick im Sommer

Dass wir uns im Sommer an drei Terminen zu je zehn Personen im Biergarten sehen konnten, war einer der Höhepunkte des Jahres. Alle freuten sich sehr, sich wiederzusehen, zu erzählen und Gemeinschaft zu erleben.

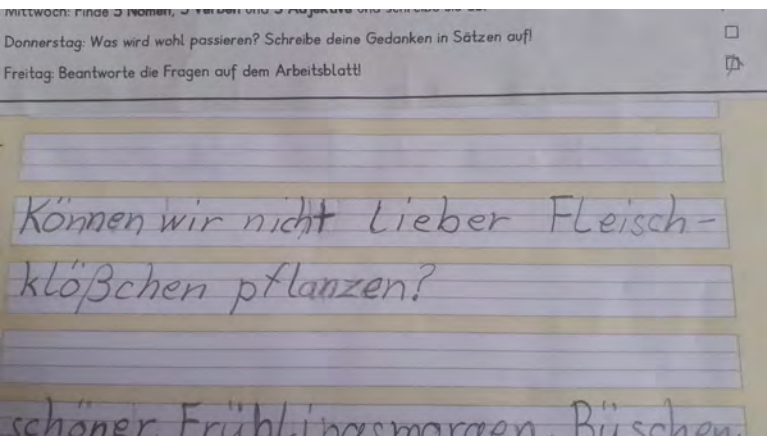


02

Neu bei BiP

Kurzzeitpatenschaften

Wegen der Schulschließungen initiierte BiP gleich im Frühjahr das Zwischenangebot von Kurzzeitpatenschaften mit einer Laufzeit von drei bis sechs Monaten. Hier geht es beispielsweise um Lernhilfe, Konversation auf Deutsch, Lesen üben, Hilfe bei Computerfragen oder Gesprächspatenschaften.



Einige dieser Zusammenkommen sind erfreulicherweise in klassische Patenschaften übergegangen und laufen immer noch. Dies zeigt, dass so ein leichter Einstieg mit einem zunächst kurzfristigen Engagement viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Das Angebot wurde so gut angenommen, dass wir es etabliert haben.

Matching und neue Patenschaften zu Corona-Zeiten

Anfangs liefen die Erstgespräche mit den Freiwilligen telefonisch. Selbstverständlich wurde weiterhin für jede*n neue*n Pat*in ein (erweitertes) Führungszeugnis beantragt und die von der Stadt vorgegebene Vereinbarung zum Bürgerschaftlichen Engagement abgeschlossen.

Im Sommer fanden die Aufnahmen von neuen

Ehrenamtlichen meist wieder präsent statt, ab November führten wir die Gespräche per Video.

Damit wir auch weiter Menschen zusammenbringen konnten, was gerade in einer Krisenzeit wie dieser wichtig war, haben wir uns bereits im Frühjahr 2020 für einen alternativen Weg entschieden. Die Patenschaften wurden erst einmal telefonisch begonnen. Danach ging es individuell auch per E-Mail, WhatsApp oder Ähnlichem weiter.

Zwischenzeitlich fanden die ersten Treffen draußen oder auch bei uns im Haus statt.

Wir konnten zu Beginn der Corona-Zeit viele Patenschaften aus unserem eigenen Pat*innen-Pool schließen. Viele aktive Ehrenamtliche haben für uns die Werbetrommel gerührt, worüber wir einige neue Freiwillige gewinnen konnten. Hierfür noch einmal herzlichen Dank. Auch die Freiwilligenagenturen vermittelten weiter Ehrenamtliche.

Kontakt halten zu den Patenschaften

Bei fast allen Patenschaften wurde der Kontakt zeitweilig über Telefon, E-Mail, WhatsApp und Videochat aufrecht erhalten. Neue Patenschaften wurden zwischenzeitlich als reine Online-Patenschaften ebenfalls auf diesem Weg begonnen. Oft besteht der Kontakt aus einer Kombination von Online und Präsenz. Im Sommer haben wir empfohlen die Treffen draußen abzuhalten, die Entscheidung überließen wir aber, natürlich immer unter Berücksichtigung der offiziellen Regeln, beiden Seiten der Patenschaften. Inwiefern Ehrenamtliche überhaupt wieder in die Unterkünfte durften, hing von den einzelnen Unterkünften ab und wurde mit der dort zuständigen Sozialarbeit abgesprochen.



03

BiP geht online

BiP-Abende

Anfang des Jahres trafen wir uns zu einem „Kino-Abend“ und sahen zusammen den Film „Als Paul über das Meer kam“.



Im März fand der letzte präsenste BiP-Abend statt mit einem Vortrag von Frau Dipl. Psych. Barbara Abdallah-Steinkopff zum Thema „Die inklusive Gesellschaft – Bewahren und Verändern, eine Aufgabe für uns alle“. Dieser interessante Vortrag regte alle anschließend zu einer lebhaften Diskussion an.

Im Juni gingen wir online und tauschten uns zu aktuellen Themen aus. Dazu gehörten Fragen wie der Kontakt zu den Patenschaften, Erfahrungen, Vor- und Nachteile von Online-Patenschaften, Nutzung von Online-Angeboten und Unterstützungsbedarf dafür.

Unser Onlineangebot im September zum Thema „Vorstellung der Münchner Integreat App“ wurde wegen zu geringer Nachfrage abgesagt.

Gut besucht war dann wieder der Ländervortrag von Sausan Jindawi über Syrien, der im Oktober stattfand.

Kontakt zur Sozialarbeit

Zweimal konnten wir neuen Bezirkssozialarbeiter*innen das Patenprojekt BiP online vorstellen. Der regelmäßige Jour Fixe mit einer leitenden Kollegin der Bezirkssozialarbeit fand durchgehend statt, präsent, telefonisch oder per Video.

Unsere neuen Angebote wie die Kurzzeitpatenschaften kommunizierten wir auch per Mail an alle Freien Träger sowie die Bezirkssozialarbeiter*innen und standen/stehten mit ihnen telefonisch in Kontakt.

Konzept und Internetauftritt

Das Patenprojekt BiP hat sich in den letzten Jahren sehr weiterentwickelt. Es war wichtig, das Konzept zu überarbeiten und anzupassen. Anfang des Jahres war es fertig und wir haben es an die Ehrenamtlichen und Kooperationspartner*innen verschickt. Bei Interesse können Sie es gerne über uns erhalten.

Um unser Angebot übersichtlicher darzustellen und auch im Hinblick auf die Online-Freiwilligenmesse 2021 haben wir unsere Website komplett neu aufgebaut.

Wer sind wir?



Was wir tun?



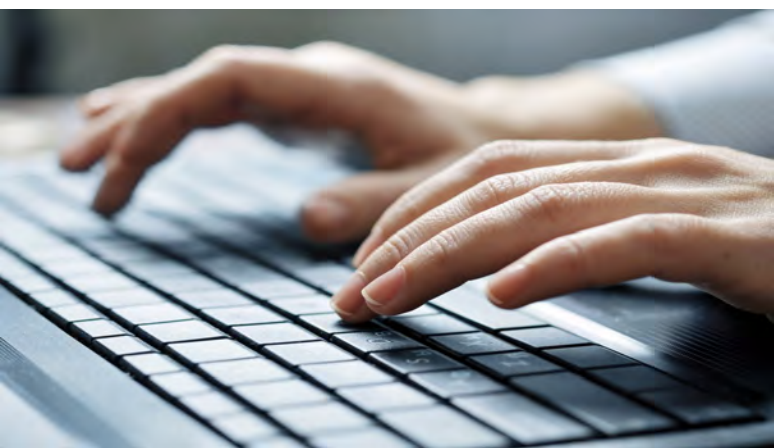
Machen Sie sich ein eigenes Bild und besuchen Sie uns unter:

<https://www.muenchen.de/patenprojekt>

Netzwerken

In diesem Jahr war es besonders wichtig, mit anderen Akteur*innen des Ehrenamtes und der Flüchtlingshilfe vernetzt zu bleiben und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. So waren wir von Beginn an Teil mehrerer Arbeitsgruppen des sich im April neu gegründeten „Netzwerkes Soforthilfe für Geflüchtete München“, eine Kooperation von Bellevue di Monaco e.G., Interkulturelles Forum e.V., Lichterkette e.V., Münchner Flüchtlingsrat e.V., Willkommen in München, Paritätischer Wohlfahrtsverband BV Oberbayern und REGSAM (Regionale Netzwerkarbeit für Soziale Arbeit in München). Ziel dieses Netzwerkes war und ist es, einen schnellen und trägerübergreifenden Austausch und eine sinnvolle Vernetzung zu ermöglichen.

Außerdem sind wir Teil des Netzwerkes „Fachrunde zur Koordinierung von Angeboten für Geflüchtete“ von REGSAM sowie der Arbeitsgruppe „Wohnen für Geflüchtete und andere Wohnungslose“ mit der Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement FöBE, dem Münchner Flüchtlingsrat e.V., den Münchner Freiwilligen – Wir helfen e.V. und dem Jugendinformationszentrum JIZ.



Zweimal im Jahr, auch in diesem, bietet dieses Netzwerk unseren Ehrenamtlichen einen Vortrag (on- oder offline) zum Thema „Unterstützung von Geflüchteten und anderen Wohnungslosen bei der Wohnungssuche“ an. Ein Immobilienexperte erläutert hier, welche Erwartungen Vermieter*innen an Mieter*innen haben und welche notwendigen

Unterlagen in welcher Form die Bewerbung enthalten sollte.

Seit 2020 bieten wir auch den Vortrag „Alles Wissenswerte rund um SOWON“ an, bei dem ein Kollege aus der Abteilung Soziale Wohnraumversorgung aus dem Amt für Wohnen und Migration zu diesem Thema informiert.

2021 gibt es einen neuen Vortrag zum Thema „Alles Wissenswerte zu den Jobcenter-Leistungen in Bezug auf Wohnungen im Asylverfahren und für andere Wohnungslose“.



Kooperation mit dem Verein zur Förderung des Patenprojektes e.V.

Neben den bereits erwähnten neuen Angeboten zur Unterstützung beim Kauf von Druckerpatronen bis zum Laptop fanden auch 2020, wenn möglich, Kinder- und Frauenschwimmkurse statt sowie die Schulmittel- und Winterschuh- bzw. Winterjackenaktion.

04

Gründe zum Feiern

Ausgezeichnet!

Das Netzwerk „Wohnungssuche für Geflüchtete und andere Wohnungslose in München“ wurde mit dem Ehrenamtspreis der Bayerischen Versicherungskammer Stiftung 2020 zum Thema "Netzwerk - gemeinsam mehr erreichen WIR GESTALTEN" ausgezeichnet.



Ehrenamtspreis der
Versicherungskammer Stiftung 2020

EHRENAMTSPREIS

Netzwerk – gemeinsam mehr erreichen
WIR GESTALTEN

Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V., Jugendinformationszentrum München (JIZ),
Münchner Flüchtlingsrat e.V., Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement FöBE,
BiP Begegnung in Patenschaften der LHM

Netzwerk Wohnungssuche für Geflüchtete
und andere Wohnungslose in München

Mit dem Ehrenamtspreis zeichnet
die Versicherungskammer Stiftung
herausragende ehrenamtliche Lei-
stung in Bayern und der Pfalz aus.

Mit dieser Urkunde würdigen wir Ihr
Engagement und sprechen Ihnen
großen Dank für die Teilnahme an
unserem Wettbewerb aus.

München, den 5. November 2020

Dr. Frank Walthes
Vorsitzender des Vorstandes
Versicherungskammer Stiftung



Das Patenprojekt BiP Begegnung in Patenschaf-
ten ist Teil des oben beschriebenen Netzwerkes
und erhielt die Auszeichnung zusammen mit dem

Verein Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V., dem
Jugendinformationszentrum München (JIZ), dem
Münchner Flüchtlingsrat e.V. und der Förderstelle
für Bürgerschaftliches Engagement FöBE. Der
Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Da keine präsen- te Preisverleihung stattfinden
konnte, wurde von der Stiftung ein Film mit allen
Preisträger*innen gedreht.

München dankt

Im Dezember konnten wir sechs Pat*innen die Ur-
kunde und das Gutscheinheft der städtischen Aus-
zeichnung „München dankt!“ übersenden. In der
Urkunde werden neben dem Dank für das Enga-
gement die konkreten Tätigkeiten und die damit
verbundenen Anforderungen, Kompetenzen und
erworbenen Qualifikationen dargestellt.
Wir hoffen, dass die Beschenkten auch bald ihre
Gutscheine einlösen können.

Impressum

Herausgeberin

Landeshauptstadt München
Sozialreferat
Amt für Wohnen und Migration
BiP – Begegnung in Patenschaften
Franziskanerstraße 8
81669 München

Ansprechpartnerin: Aya Weinert | Leitung BiP und
Tanja Perumal | Koordination BiP
Tel: 089 / 233-40672 und 089 / 233-40427
E-Mail: bip.soz@muenchen.de
Web: www.muenchen.de/patenprojekt
Autorin: Aya Weinert

Titelfoto: Carolin Tietz
Foto Netzwerken: tashka2000 – fotalia.com
Weitere Fotos: Walli Hummel, Mohamed Elsayed,
Shaniah Kabaki, Aya Weinert, Tanja Perumal

Gestaltung und Satz: Tanja Perumal und Michael
Wübbold